

Von: kgv-so <info@kgv-so.ch>
Gesendet: Montag, 23. März 2020 18:21
An: kgv-so
Betreff: Aufruf an die Industriebetriebe sowie die im Bauhaupt- und Baunebengewerbe tätigen Betriebe
Anlagen: 2020-03-23 Aufruf an Industrie und Gewerbe.pdf;
Checkliste_Baustellen_COVID19_D_2.0.pdf

An die Mitglieder der Präsidentenkonferenz des Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverbandes

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Coronavirus hält uns alle auf Trab. Vor knapp einer Woche hat der Bundesrat die Schliessung von Geschäften mit Kundenkontakt angeordnet. Produktionsbetriebe, Werkstätten und Baustellen sollen jedoch den **Betrieb aufrechterhalten**. Dieser Entscheid des Bundesrates ist aus wirtschaftlicher Sicht sinnvoll. Die Schliessung von vielen Kleinst- und Kleinunternehmen in der Gastronomie, dem Detailhandel und in anderen Bereichen hat die KMU-Wirtschaft bereits massiv durchgeschüttelt.

In den letzten Tagen haben wir vermehrt **Anrufe von verängstigten Mitarbeitenden** aus Industrie-, Bau- und Gewerbebetrieben erhalten, die uns mitgeteilt haben, dass in ihrem Betrieb oder auf ihrer Baustelle die Hygiene- und Gesundheitsempfehlungen des Bundesrates nicht eingehalten werden. Auch Fahrten auf eine Baustelle gehören dazu.

Die Sozialpartner haben diese Situation im Rahmen der laufenden Coronagespräche „Dialog Wirtschaft“ besprochen. Wir rufen gemeinsam alle Geschäfte im Bauhaupt- und Baunebengewerbe und alle Industriebetriebe dringend auf, die Empfehlungen des Bundesrates und des SECO (siehe beiliegende Checkliste) einzuhalten. Das kann sowohl im Betrieb als auch auf Baustellen zu einer Verlangsamung der Arbeiten führen – aber **das ist immer noch besser als gar nicht mehr arbeiten**, das dürfen genug andere bereits nicht mehr!

Die **Arbeitgeber** im Baugewerbe und in der Industrie **sind verpflichtet**, die Empfehlungen des Bundes zur Hygiene und zum Abstandhalten einzuhalten. **Für die Umsetzung dieser Massnahmen ist auf dem Bau die Bauherrschaft einzubinden**. Wo es Uneinigkeit gibt, werden die kantonalen Arbeitsinspektoren und die SUVA die Lage vor Ort beurteilen. Fehlbaren Betrieben droht die Schliessung der Bau- und Produktionsstätte.

Im Sinne einer teilweisen Weiterführung der Arbeitswelt – wer arbeiten kann, soll weiterarbeiten – **bitten wir Sie dringendst, dafür besorgt zu sein, dass die Massnahmen des Bundesrates umgesetzt werden**. Die Epidemie ist noch nicht am Abklingen, im Gegenteil.

Wir werden diesen Aufruf morgen an alle Mitglieder der Berufsverbände aus dem Bauhaupt- und Baunebengewerbe schicken. In den Gewerbevereinen gibt es aber auch noch Baugewerbler, die keinem Branchenverband angehören. Wir bitten deshalb insbesondere die Gewerbevereine, diesen Aufruf weiterzuleiten.

Wir wollen, dass diejenigen die arbeiten können weiterarbeiten dürfen. Helfen Sie uns, dieses Privileg nicht aufs Spiel zu setzen. Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Freundliche Grüsse

Andreas Gasche
Geschäftsführer

**Kantonal-Solothurnischer
Gewerbeverband**

Hans Huber-Strasse 38
4500 Solothurn

032 624 4 624 (Zentrale)

032 624 4 621 (direkt)

079 629 0 244 (Natel)

andreas.gasche@kgv-so.ch

www.solothurner-kmu.ch



Der Kantonal-Solothurnische Gewerbeverband kgv vertritt rund 3'800 KMU aus den Bereichen Handwerk, Handel, Dienstleistung und Industrie. Er ist damit die mitgliederstärkste Wirtschaftsorganisation im Kanton Solothurn. Der kgv bezweckt die allseitige Wahrung und stete Förderung der ideellen, wirtschaftlichen und standespolitischen Interessen der Selbständigerwerbenden und Unternehmungen aus Gewerbe, Handel, Dienstleistung und Industrie. Er unterstützt und fördert Bestrebungen zur Stärkung der kleinen und mittleren Unternehmungen (KMU) und zur Steigerung der Attraktivität des Kantons Solothurn als Wirtschaftsstandort. Der kgv Solothurn fördert die Erhaltung einer freien, sozialen und ökologiefreundlichen Marktwirtschaft sowie wirtschaftlich günstiger Rahmenbedingungen. Er bewirkt dies durch gezielte Einflussnahme auf Gesetzgebung, Verwaltung, politische Parteien und Medien.